## Großenhanner

wochentliches

## Unterhaltungs- und

frie.

luct.

eben

nem

ut:e

uter

bri.

joh. und

alt

oh.

alt

uft

in.

an.

ch in

be-

gl.

3

ett,

Herausgegeben

3ten Jahrgangs



## Intelligenzblatt.

füre Jahr 1815.

19tes Stück.

Connabends, ben 13. Man.

Bruch ft u de

Wieber ein Sag vorben und noch feinen Mann, wieder einen Sag alter und noch unberheirathet! Melter? - garftiges Wort und wenn auch alter, bennoch bin ich nicht baflicher, benn mein Spiegel fagt es mir, und mein Spiegel lugt nicht! 3war haben meine Blide nicht mehr bas glangende Tener ber frubern Jahre, boch find fie gewiß noch fprechend genug, um ben Dannern fuße Bunfche fublen gu laffen; gwar muß ich bie Schnurbruft etwas mehr preffen als fonft, boch entfteigen ihr noch halb unterdructe Ceufger genug, - ach! bag fie laut murben, und verftandlich ben Dannerhergen und rub. rend! zwar muß ich taglich atwas mehr Rouge auflegen; boch fand neulich ber einquartierte Offigier meine Wangen recht rofig. Muein taglich alter und immer alter? -

Wird auch alle Parifer Runft im Stande fenn, mir die Deige gu erfegen, nach benen Die roben Maunsleute febn? - Roch ein Mittel, noch ein Mittel verlieh mir bie Borfebung, nicht im ledigen Stande ju fferben. Ich bin reich, und mo nicht reich, doch bermogenb - und goldnen Regen ift am fdwerften ju entgehn. 3ch muß alles anwenden, alle Minen fpringen laffen, alle Pfeile abschießen, benn wie lange ift's, baß ich fcon meinen 24ften Geburtstag feperte? -Bie fchwer jablt es fich jurud, wenn man etwas weiter in Die Bahlen ift. 3ch mag auch die Manner alle durchgeben, Die ich mir erfebnte, fo finde ich feinen, ber außer Artig. feiten mir mehr und folibre Dinge fagte. -Dich! mir ift jedes Wefen recht, wenn es nur ein Mann ift. Die unverftandigen, lofen, nafeweifen, jungen Dabden werben freglich wie Blumen umhupft; allein, mas haben fie, als ihre Jugend, ihre flücht'gen Reige, ihre Unerfahrenheit und Unverftand?